

# INTERPELLATION

**Urheber** AdG/LA, durch Blaise Carron  
**Gegenstand** SBB: Ist das Mass nicht langsam voll?  
**Datum** 12.03.2019  
**Nummer** 5.0404

---

Gegenwärtig und trotz der finanziellen Beteiligung der Kantone Waadt und Wallis in der Höhe von 200 Millionen Franken können Walliser Pendlerinnen und Pendler, die im Kanton Waadt arbeiten, die Doppelstockzüge immer noch nicht benutzen, da diese nur am Wochenende fahren.

Im Übrigen hat eine unabhängige, aber sehr gut informierte Expertengruppe die Pünktlichkeit der Züge, die auf dem Schweizer Netz fahren, erfasst.

Auf der Website, welche diese Experten der Öffentlichkeit und den Bahnreisenden zur Verfügung gestellt haben ([www.puenktlichkeit.ch](http://www.puenktlichkeit.ch)), können wir beispielsweise feststellen, dass 60 % der Intercity-Züge Verspätung zwischen Sitten und Brig und 80 % zwischen Sitten und Montreux gehabt haben.

Alle diese Verspätungen haben natürlich nicht dasselbe Ausmass und haben glücklicherweise nicht immer dieselben Unannehmlichkeiten zur Folge. Sie zeugen nichtsdestoweniger von der Verschlechterung der Dienstleistungen, welche die SBB den Walliserinnen und Wallisern anbietet.

Manchmal werden Züge sogar schlicht und einfach gestrichen, insbesondere am Morgen zu den Stosszeiten in Richtung Lausanne. Folglich finden zahlreiche Pendlerinnen und Pendler in den übrigen überfüllten Zügen einfach keinen Sitzplatz mehr.

Zu erwähnen wäre in diesem Zusammenhang auch noch die Schliessung des Schalters in St-Maurice im vergangenen Juni – ein weiterer Beweis dafür, dass die Walliser Bahnreisenden von der SBB aufs Abstellgleis geschoben werden.

Diese Vernachlässigung der Walliser Bahnreisenden ist für die Bevölkerung umso unverständlicher, als dass der Klimawandel und die Umweltprobleme eigentlich für eine verstärkte Nutzung des ÖV sprechen.

## **Schlussfolgerung**

Angesichts der obigen Feststellungen, die nicht gerade für die Qualität der Dienstleistungen der SBB sprechen, fordern wir den Staatsrat auf:

- bei der SBB vorstellig zu werden, damit sie den Walliser Bahnreisenden, insbesondere den Pendlerinnen und Pendlern, endlich die Dienstleistungen anbietet, die sie erwarten dürfen, und zwar sowohl hinsichtlich der raschen Einführung der Doppelstockzüge als auch der Einhaltung der Fahrpläne (Pünktlichkeit anstatt Zugstreichung);
- dass er je nach Antwort prüft, ob Massnahmen gegen die SBB ergriffen werden können.